

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

|                           |  | 31./12. 1928 | 31./12. 1929 | 31./12. 1930 | 31./12. 1931 | 31./12. 1932 |
|---------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Debet</b>              |  | RM           | RM           | RM           | RM           | RM           |
| Unkosten . . . . .        |  | 794 109      | 783 411      | 760 086      | 634 405      | 1 051 623    |
| Steuern . . . . .         |  | 309 631      | 251 855      | 260 856      | 246 690      | 294 598      |
| Soziale Abgaben . . . . . |  | 51 770       | 51 324       | 59 149       | 52 980       | 47 014       |
| Abschreibungen . . . . .  |  | 65 323       | 64 638       | 62 376       | 58 538       | 96 181       |
| Reingewinn . . . . .      |  | 287 354      | 275 189      | 277 057      | 311 460      | 283 660      |
| <b>Summa</b>              |  | 1 508 188    | 1 426 319    | 1 419 526    | 1 304 076    | 1 773 077    |
| <b>Kredit</b>             |  |              |              |              |              |              |
| Vortrag . . . . .         |  | 58 386       | 62 855       | 52 356       | 52 987       | 61 513       |
| Bruttogewinn . . . . .    |  | 1 449 802    | 1 363 463    | 1 367 170    | 1 251 088    | 1 711 564    |
| <b>Summa</b>              |  | 1 508 188    | 1 426 319    | 1 419 526    | 1 304 076    | 1 773 077    |

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932: 70514 RM.

| Kurs:        | 1927   | 1928  | 1929  | 1930 | 1931  | 1932     |
|--------------|--------|-------|-------|------|-------|----------|
| Höchster     | 115.50 | 121   | 97.25 | 71   | 64.50 | 81 %     |
| Niedrigster  | 83     | 94.75 | 57    | 50   | 33.25 | 45 %     |
| Durchschnitt | 108.75 | 94.75 | 60    | 57   | 36.25 | 77 7/8 % |

Eingeführt im August 1922 durch die Disconto-Ges.  
u. die Commerz- u. Privat-Bank. Auch in Hamburg  
notiert.

**Dividenden:** 8½ 6 6 6 6 6 %

Die Div. für 1932 ist zahlbar auf Div.-Schein Nr. 2.

**Beamte u. Arbeiter:** ca. 250.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 287 354 RM (Div. 216 000, Tant. 8498, Vortrag 62 855). — 1929: Ge-

yinn 275 189 RM (Div. 216 000, Tant. 6833, Vortrag 52 356). — 1930: Gewinn 277 057 RM (Div. 216 000, Tant. 8070, Vortrag 52 987). — 1931: Gewinn 311 460 RM (Angest.- u. Unterst.-F. 25 000, Tant. 8947, Div. 216 000, Vortrag 61 513). — 1932: Gewinn 283 660 RM (Unterst.-F. 10 000, Tant. 8014, Div. 198 000, Vortrag 67 645).

Nach dem **Geschäftsbericht für 1932** konnte das Produktionsprogramm ohne Unterbrechung durchgeführt und die Belegschaft das ganze Jahr hindurch gleichmäßig beschäftigt werden.

**Niederrheinische Aktien-Gesellschaft für Lederfabrikation  
(vormals Z. Spier).**

Sitz in Wickrath (Rheinprov.). — (Börsenname: Wickrath, Leder.)

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Louis Spier, Victor Spier, beide in Wickrath.

**Prokurist:** E. Wemhöner.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat Benno Pakscher, Berlin; sonst. Mitgl.: Max Zielinsky, Berlin; Frau Dr. Merzbach, Frankfurt a. M.; Theo Roters, Gladbach-Rhevd; Kaufm. G. J. Gast (Almelo i. Holl.).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 14./2. 1889 als A.-G. Das Unternehmen bestand schon 1855, durch den Gerbermeister Spier ins Leben gerufen. Nach Errichtung der Lacklederfabrik am Ende des vorigen Jahrhunderts rasch fortschreitende Vervollkommnung durch neue Bauten und Anlagen, u. a. von 1914—1919 Errichtung von 2 großen Betonbauten. Durch den Weltkrieg ging der Export, der zeitweise  $\frac{3}{4}$  der Produktion erreichte, fast gänzlich verloren. — (1932 Sanierung der Ges. durch Herabsetzung des A.-K. (s. auch „Kapital“).

**Zweck:**

Erwerb, Fortbetrieb und Ausdehnung der (seit 1855) zu Wickrath bestehenden Lederfabrik von Zacharias Spier. — **Produktion:** Leder, wie sämtliche feineren Rindledersorten für Schuh-, Portefeuille-, Koffer-, Taschen- und Möbels Zwecke, für Wagenbauer und Sattler, sowie Spalten aller Art, außerdem große Quantitäten Leder für alle Zwecke.

**Besitztum:**

Die Ges. besitzt ca. 19 ha Grundbesitz, wovon 22 650 qm bebaut sind. Vorhanden sind u. a. 7 Dampfkessel, 1 Dampfmaschine, 1 elektrische Anlage mit rd. 120 Elektromotoren, 200 Gerberei- und Lederbearbeitungsmaschinen, eigene Lohmühle.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Zentralverband der Deutschen Lederindustrie, Rheinischer Gerberverband, Koblenz, „Vedal“

Verkaufsgesellschaft deutscher Autolederfabriken G. m.  
b. H., Berlin.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. meist im Juni (1933 am 15./4.), je 20 RM Aktie = 1 St. der Vorz.-Akt. in best. Fällen 5 St. — Vom **Reingewinn** 5 % z. R.-F. (Grat. 10 %), dann bis 6 % den Vorz.-Akt.: 4 % den St.-Akt.; vom übrigen (auch nach Vornahme sämtlicher Abschreib. und Rücklagen) die vertragsm. Gewinnbezüge des Vorst. und 15 % Tant. dem A.-R. (neben einem Fixum von je 3000 RM); Rest zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Berlin:** Dresdner Bank;  
**Elberfeld:** Kern, Hof & Sachse.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1710 000 RM in 1650 St.-Akt. zu 1000 RM und 3000 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die Einziehung von Aktien mittels Ankauf ist gestattet. Die Einlösung der Vorz.-Akt. kann zu 120 % mit mindestens einer vollen Serie mit 20 RM + 4 RM Agio aus dem Reingewinn nach vorangegangener 6monat. Kündigung erfolgen.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 700 000 M. 1898 erhöht um 300 000 M, 1921 Erhöht um 1 000 000 M St.-Akt. u. um 3 000 000 M Vorz.-Aktien. — Lt. G.-V. v. 29/11. 1924 Zusammenlegung der 3 Mill. M Vorz.-Akt. auf 60 000 RM durch Herabsetzung der Vorz.-Akt. von 1000 M auf 20 RM, während das St.-A.-K. unverändert blieb. — Lt. G.-V. v. 30/6. 1932 bzw. 15/4. 1933 Herabsetzung des A.-K. von 3 060 000 auf 1 710 000 RM und zwar durch Einziehung von nom. 285 000 RM gegen 6 % Obligationen eingetauschter Stammaktien (auf 1000 RM Akt. entfielen 400 RM Oblig.), durch Einziehung von nom. 240 000 RM im Besitz der Gesellschaft befindlicher eigener Stammaktien (in erleichterter Form) und durch Zusammenlegung der verbleibenden nom. 2 475 000 RM Stammaktien im Verh. von 3:2 auf 1 650 000 RM. Der aus der Zusammenlegung frei werdende buchmäßige Gewinn dient zur Deckung des Verlustes, zu außergewöhnlichen Abschreibungen auf die Anlagewerte, um diese auf den durch die derzeitigen Verhältnisse gegebenen Stand zurückzubringen, sowie zur Bildung eines R.-F.

**Großaktionäre:** Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats.